

## Übersicht der Arten.

1. (2). Der Halsschild hinter den Calli ziemlich schwach, an den Seiten stärker, in der Mitte seichter eingeschnürt.  
*vicarius* (Walk.).<sup>1</sup>
2. (1). Der Halsschild sowohl an den Seiten wie auch auf der Scheibe hinter den Calli sehr stark eingeschnürt.
3. (4). Die Calli ziemlich stark buckelartig gewölbt, das Schildchen vor der Spitze schwach aufgetrieben.  
*intermedius* n. sp.
4. (3). Die Calli sehr kräftig buckelartig gewölbt, das Schildchen vor der Spitze stark aufgetrieben.  
*camelus* n. sp.

**Rhinomiris camelus** n. sp.

Sehr gestreckt und schmal, die Hemielytren parallelseitig oder nach hinten sogar schwach verschmälert, matt, weitläufig und kurz, halb abstehend behaart. Kopf, Halsschild und Schildchen schwarz, die Stirn zwischen den Augen ausgedehnt, ein kleiner, schwarzer Quermakel ausgenommen, und ein Längsstrich jederseits an der Unterseite gelb, ein schmaler, schief der Quere nach gestellter Strich etwas vor den Augen gelbrot. Auf dem Halsschilde die *Strictura apicali*, der Seitenrand sehr schmal, ein sehr schmaler Längsstrich in der Mitte, einige unregelmässige Flecke auf den Calli und die ganze Basalhälfte oben gelb. Die Basis des Schildchens braungelb durchschimmernd, ein Längsstrich in der Mitte, in die Spitze auslaufend, und ein Querstrich jederseits an der Basis gelb. Der Clavus ist gelbbraun, an der Basis, in der Mitte und vor der Spitze schwarz, am Aussenrande ein schwarzer Längsstrich, der von gelbbraunen Fleckchen unterbrochen ist. Das Corium ist schwarz, innen etwas hinter der Mitte braun durchschimmernd, der Seitenrand, der Spitzenrand in der Mitte und mehrere, in Längsreihen geordnete, zuweilen mit einander zusammenfliessende Fleckchen gelbbraun. Der Cuneus schwarz, am Aussenrande und an der Basis braun. Die Unterseite braunschwarz, die Orificien und Flecken an den Seiten der Ventralsegmente gelb. Die Beine braun, der hintere Teil und ein Fleck vorne an der Basis der Vordercoxen, die Spitze der Mittel- und die Apicalhälfte der Hintercoxen und die Tarsen gelb, ein Ring an der Basis, ein vor der Mitte, ein vor der Spitze und diese letztere selbst auf den Schenkeln und ein Ring gleich hinter der Mitte der Tibien gelbrot, das Rostrum braun, die Fühler braunschwarz, das erste Glied und die Basalhälfte des zweiten gelb, die Basis des dritten ziemlich schmal weiss.

Der Kopf ist schmal und vorgezogen, zugespitzt, fast horizontal, kaum kürzer als der Halsschild, die Stirn ist ebenso breit als der Durchmesser der grossen und vorspringenden, von oben gesehen rundlich eiförmigen, von der Seite gesehen die Kehle nicht erreichenden Augen. Die Fühler sind fast am Vorderrande der Augen eingelenkt, dünn und sehr lang, das erste Glied nur sehr wenig verdickt, etwa doppelt länger als die Breite der Stirn mit den Augen. Das zweite Glied ist dünn, nicht voll doppelt länger als das erste, doppelt länger als der Basalrand des Halsschildes. Die zwei letzten Glieder sind gleich dick, dünn und fast haarfein, viel dünner als das zweite, das dritte etwa um  $1\frac{1}{3}$  länger als dasselbe, das vierte Glied kurz. Das Rostrum

<sup>1</sup> *Capsus vicarius* Walk. Cat. Hem. Het., II, 1873, p. 121. — *Rhinomiris vicarius* Kirk. l. c. — Dist l. c., f. 273.